

E-Monographie

Gentianae radix (Enzianwurzel)

Veröffentlichungsdatum 30.11.85
Bundesanzeiger 223

Bezeichnung des Arzneimittels

Gentianae radix, Enzianwurzel

Bestandteile des Arzneimittels

Enzianwurzel, bestehend aus den getrockneten nicht fermentierten Wurzeln und Wurzelstöcken von *Gentiana lutea* LINNÉ mit einem Bitterwert von mindestens 10 000, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.
Die Droge enthält Bitterstoffe (Amarogentin, Gentiopicrosid) sowie die bitter schmeckende Gentiabiose.

Anwendungsgebiete

Verdauungsbeschwerden wie Appetitlosigkeit, Völlegefühl.
Blähungen.

Gegenanzeigen

Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre

Nebenwirkungen

Bei besonders disponierten Personen ist gelegentliches Auftreten von Kopfschmerzen möglich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis: Tinktur (entsprechend EB6): 1 bis 3g

Fluidextrakt (entsprechend EB6): 2 bis 4g

Droge: 2 bis 4g

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge und Trockenextrakte für Aufgüsse, bitterschmeckende Darreichungsformen zur oralen Anwendung.

Wirkungen

Die wesentlichen Wirksubstanzen sind die in der Droge enthaltenen Bitterstoffe. Diese führen über eine Reizung der Geschmacksrezeptoren reflektorisch zu einer Anregung der Speichel- und Magensaftsekretion.
Enzianwurzel gilt deshalb nicht nur als Amarum (purum), sondern konsekutiv auch als Roborans und Tonikum.
Tierexperimentell finden sich die Hinweise auf eine Steigerung der Bronchialsekretmenge.

Berichtigung 13,3,90